

# Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort zur 4. Auflage .....	V
Vorwort zur 1. Auflage .....	VII
Abkürzungen .....	XIX
Literaturverzeichnis .....	XXVII
Kapitel 1. Unternehmen im Zeitalter der Dienstleistungswirtschaft .....	1
Kapitel 2. Die »Schauplätze« .....	12
Kapitel 3. Die Betroffenen im Unternehmen .....	39
Kapitel 4. ... und Strafe .....	71
Kapitel 5. Die zivil- und strafrechtliche Verantwortlichkeit im Unternehmen	132
Kapitel 6. Organisation und Delegation im Unternehmen – Formen und Auswirkungen .....	319
Kapitel 7. Die vier strafrechtlichen Hauptrisikobereiche des Unternehmens ..	362
Kapitel 8. Die am Strafverfahren Beteiligten .....	743
Kapitel 9. Das strafprozessuale Szenario im Ermittlungsverfahren .....	792
Kapitel 10. Vorgehensweisen der Ermittlungsbehörden .....	815
Kapitel 11. Der Ablauf eines typischen Ermittlungs- bzw. Strafverfahrens ..	820
Kapitel 12. Auswirkungen eines Ermittlungs- oder Strafverfahrens auf Mitarbeiter und Unternehmen .....	833
Kapitel 13. Vorbeugende Maßnahmen .....	860
Kapitel 14. Criminal Compliance und vom Unternehmen veranlasste Untersuchungen .....	893
Kapitel 15. Schlussbetrachtung .....	960
Stichwortverzeichnis .....	969
Besprochene Rechtsfälle .....	981

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zur 4. Auflage .....	V
Vorwort zur 1. Auflage .....	VII
Abkürzungen .....	XIX
Literaturverzeichnis .....	XXVII
<b>Kapitel 1. Unternehmen im Zeitalter der Dienstleistungswirtschaft .....</b>	<b>1</b>
A. Stichwort: Spezialisierung .....	2
B. Stichwort: Just-in-time (j. i. t.) .....	3
C. Stichwort: Risiko .....	3
D. Stichwort: Leistungs- und Entscheidungsdruck .....	9
E. Stichwort: Unternehmen und Gesellschaft .....	10
<b>Kapitel 2. Die »Schauplätze« .....</b>	<b>12</b>
A. Wirtschaft und Industrie .....	12
B. Unternehmen und Betrieb .....	13
I.    Betriebswirtschaftliche Betrachtung .....	14
II.    Juristische Betrachtung .....	14
C. Die Gerichte .....	19
I.    Das Amtsgericht .....	19
II.    Das Landgericht .....	22
III.    Das Oberlandesgericht (OLG) .....	24
IV.    Der Bundesgerichtshof (BGH) .....	25
D. Öffentlichkeit und Medien .....	27
I.    Öffentliche Reaktionen auf Ermittlungs- und Strafverfahren gegen Unternehmensangehörige .....	28
II.    Der Einfluss der Medien auf die Strafrechtspflege .....	36
<b>Kapitel 3. Die Betroffenen im Unternehmen .....</b>	<b>39</b>
A. Unternehmer – Manager – Führungskräfte .....	39
I.    Der historische Hintergrund .....	39
II.    Wirtschaftliche Betrachtung .....	41
III.    Juristische Betrachtungsweise .....	42
IV.    Leitende Angestellte – Führungskräfte .....	43
B. Aufsichtsrat .....	45
I.    Der Aufsichtsrat der Aktiengesellschaft (AG) .....	45
II.    Das Aufsichtsorgan der GmbH .....	47
C. Betriebsbeauftragte .....	48
I.    Die Umweltschutzbeauftragten .....	49
II.    Der Datenschutzbeauftragte .....	57
III.    Der Sicherheitsbeauftragte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit .....	57
IV.    Compliance-Officer .....	58
D. Zusammenfassung und strafrechtliche Würdigung .....	59
E. Spezialfall »Amtsträger« .....	61
I.    Begriff .....	61
II.    Aktuelle Entwicklung .....	66
III.    Exkurs: Amtsträger als Garant .....	67

# Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 4. ... und Strafe .....</b>	71
A. Zivilrecht – Strafrecht: Unterscheidungsmerkmale .....	72
I. Bestimmtheitsgebot und Vertragsfreiheit .....	72
II. Stichwort: Der unbestimmte Rechtsbegriff – die Technikstandards .....	75
III. Leistung und Strafe .....	76
IV. Liberalitätsprinzip und Legalitätsprinzip .....	77
V. Faktor Zeit .....	77
VI. Beweisführung .....	78
VII. Individuelle Haftung .....	78
B. Die Straftat .....	79
I. Der Aufbau der Strafvorschriften .....	81
II. Die tatbestandsmäßige Handlung .....	88
III. Vorsatz/Fahrlässigkeit .....	92
IV. Der Versuch .....	97
V. Die Rechtswidrigkeit und Rechtfertigungsgründe .....	98
VI. Schuld .....	100
VII. Strafe .....	101
VIII. Verjährung im Strafrecht; Bundes- und Gewerbezentralregister .....	104
IX. Verlauf eines Strafverfahrens .....	113
C. Ordnungswidrigkeitenverfahren .....	114
I. Darstellung .....	114
II. Verjährung im Ordnungswidrigkeitenrecht .....	117
III. Der Verlauf eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens (Bußgeldverfahren) .....	121
D. Die Täter im Strafrecht .....	121
<b>Kapitel 5. Die civil- und strafrechtliche Verantwortlichkeit im Unternehmen .....</b>	132
A. Zivilrechtliche Verantwortlichkeit im Unternehmen .....	135
I. Die Haftung des Unternehmens .....	135
II. Haftung des Vorstands einer AG gegenüber dem Unternehmen .....	136
III. Haftung des Geschäftsführers einer GmbH gegenüber dem Unternehmen .....	140
IV. Haftung von Vorstand bzw. Geschäftsführer gegenüber Dritten .....	144
V. Die Haftung des Aufsichtsrats gegenüber der eigenen Gesellschaft .....	149
VI. Die Haftung des Aufsichtsrats gegenüber Dritten .....	152
VII. Haftung des Verwaltungsrats einer deutschen SE gegenüber der eigenen Gesellschaft ...	153
VIII. Haftung der geschäftsführenden Direktoren einer deutschen SE gegenüber der Gesellschaft .....	154
IX. Haftung des Verwaltungsrats und der Geschäftsführenden Direktoren einer deutschen SE gegenüber Dritten .....	154
X. Stichwort: Corporate Governance .....	154
XI. Die Haftung leitender Angestellter gegenüber ihrem Unternehmen .....	162
B. Strafrechtliche Verantwortlichkeit im Unternehmen .....	163
I. Die echte Delikthaftung .....	165
II. Unterlassungsdelikte .....	166
III. Die sogenannte Vertreterhaftung .....	194
IV. Die sogenannte Beaufragtenhaftung .....	200
V. Die eigenständigen, mit Buße belegten Aufsichtspflichtverletzungen .....	205
VI. § 30 OWiG, die sogenannte Verbandsgeldbuße .....	217
VII. Straftäter Unternehmen .....	242
VIII. Die Strafbarkeit von Unternehmen – Ein internationaler Überblick .....	261
IX. Das Verbot der Doppelbestrafung in den Schengen-Staaten .....	309

<b>Kapitel 6. Organisation und Delegation im Unternehmen – Formen und Auswirkungen .....</b>	<b>319</b>
A. Gelebte Organisation .....	322
B. Organisationsformen .....	324
I. Das Leitungssystem (Einliniensystem) .....	325
II. Das Funktionssystem (Mehrliniensystem) .....	326
III. Das Liniensystem mit Querfunktion .....	326
IV. Matrixorganisation .....	327
V. Matrixorganisation bei Produktmanagement .....	328
VI. Die Organisationsform des Lean Managements .....	329
VII. Von der Pyramide zum Netzwerk .....	331
C. Verantwortung kraft speziellem Organisationsplan .....	332
D. Die strafrechtliche Verantwortung der Mitarbeiter anhand des Unternehmensorganigramms – Beispiel .....	333
E. Delegation .....	334
I. Die Generalverantwortung der Geschäftsleitung .....	337
II. Verantwortung kraft funktioneller Sachzuständigkeit .....	343
III. Verantwortung kraft tatsächlichen Handelns .....	344
IV. Verantwortung aus besonderem Anlass in Ausnahmesituationen .....	345
V. Gegenseitiges Vertrauen im Unternehmen .....	348
VI. Strafrechtliche Verantwortung bei Kollegialentscheidungen in der Geschäftsleitung .....	354
F. Die Bedeutung klarer Strukturen für das Unternehmen im Strafverfahren .....	361
<b>Kapitel 7. Die vier strafrechtlichen Hauptrisikobereiche des Unternehmens .....</b>	<b>362</b>
A. Beispiele .....	365
B. Die erste Hauptfallgruppe: das strafrechtliche Umweltrisiko .....	366
I. Das zivilrechtliche und verwaltungsrechtliche Umweltrisiko .....	373
II. Das strafrechtliche Umweltrisiko .....	381
C. Entwicklung der Umweltdelikte .....	389
I. Anstieg der Umweltschutzvorschriften .....	389
II. Verwaltungsrechtsakkessorietät/Verwaltungsaktakkessorietät des Umweltstrafrechts .....	390
D. Die einzelnen umweltrechtlichen Straf- und Ordnungswidrigkeitentatbestände .....	392
I. Gewässerverunreinigung – § 324 StGB .....	392
II. Bodenverunreinigung – § 324a StGB .....	399
III. Luftverunreinigung – § 325 StGB .....	404
IV. Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nicht ionisierenden Strahlen – § 325a StGB .....	411
V. Unerlaubter Umgang mit Abfällen – § 326 StGB .....	413
VI. Unerlaubtes Betreiben von Anlagen – § 327 StGB .....	436
VII. Unerlauber Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Stoffen und Gütern – § 328 StGB .....	445
VIII. Gefährdung schutzbefürftiger Gebiete – § 329 StGB .....	446
IX. Besonders schwere Umweltgefährdung – § 330 StGB .....	451
X. Schwere Umweltgefährdung durch Freisetzen von Giften .....	452
XI. Beschädigung und Zerstörung von Naturdenkmälern .....	453
XII. Herbeiführung einer Explosion durch Kernenergie .....	453
XIII. Missbrauch ionisierender Strahlen .....	454
XIV. Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens .....	454
XV. Freisetzung ionisierender Strahlen .....	455
XVI. Fehlerhafte Herstellung einer kerntechnischen Anlage .....	455
XVII. Herbeiführung einer Überschwemmung .....	455
XVIII. Verkehrsdelikte .....	455
XIX. Gemeingefährliche Vergiftung .....	456

# Inhaltsverzeichnis

---

XX.	Strafrechtliche Nebenbestimmungen .....	456
XXI.	Umweltrelevante Ordnungswidrigkeiten .....	457
XXII.	Konkurrenzen; Rechtsfolgen; Nebenfolgen .....	459
XXIII.	Strafbarkeit von Amtsträgern im Umweltrecht .....	460
XXIV.	Exkurs: Der Amtsträger als Unternehmer .....	460
XXV.	Exkurs: Mitarbeiter – Straftaten im Ausland .....	463
E.	<b>Die zweite Hauptfallgruppe: das strafrechtliche Betriebsstättenrisiko</b> .....	466
I.	Definition .....	466
II.	Betriebsstätte .....	469
III.	Risikobeispiele .....	469
IV.	Die einschlägigen Rechtsvorschriften .....	470
V.	Arbeitszeitgesetz .....	472
VI.	Arbeitnehmerüberlassungsgesetz .....	473
VII.	Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und der illegalen Beschäftigung .....	478
VIII.	Beitragsvorenthalterung – § 266a StGB .....	480
IX.	Schwerbehindertenschutz .....	484
X.	Bundesdatenschutzgesetz .....	485
XI.	Betriebsverfassungsgesetz .....	487
XII.	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb .....	488
XIII.	Urheberrecht .....	490
XIV.	Fahrlässige Brandstiftung .....	497
XV.	Korruptionsdelikte .....	498
XVI.	Steuergesetze .....	544
XVII.	Die Insolvenzverschleppung – § 15a InsO .....	563
XVIII.	Strafrechtliche Würdigung des Aktiengesetzes .....	569
XIX.	Strafrechtliche Würdigung des GmbH-Gesetzes .....	578
XX.	Außenwirtschaftsgesetz und Kriegswaffenkontrollgesetz .....	585
XXI.	Subventionsbetrug – § 264 StGB .....	593
XXII.	(Submissions-) Betrug .....	595
XXIII.	Kartellrecht .....	610
XXIV.	Computerkriminalität .....	617
XXV.	Telekommunikationsdelikte .....	625
XXVI.	Kreditbetrug (§ 265b StGB); Bilanzdelikte des HGB .....	627
XXVII.	Weitere Delikte aus dem Betriebsstättenbereich .....	629
F.	<b>Die dritte Hauptfallgruppe: Das strafrechtliche Produktrisiko</b> .....	644
I.	Produktrisiko .....	647
II.	Strafrechtliche Produktverantwortung und zivilrechtliche Produkthaftpflicht .....	649
III.	Beispiele für Strafverfahren wegen Körperverletzung und/oder fahrlässiger Tötung .....	658
IV.	Beispieldelikte aus dem Nebenstraf- und Ordnungswidrigkeitenrecht .....	692
G.	<b>Die vierte Hauptfallgruppe: das Verkehrs- und Verkehrswirtschaftsrisiko</b> .....	717
I.	Abgrenzung Verkehr – Verkehrswirtschaft .....	717
II.	Der verkehrsrechtliche Bereich .....	718
III.	Das Risiko im verkehrswirtschaftlichen Bereich .....	729
H.	<b>Beispiele für übergreifende Risikobereiche</b> .....	740
I.	Betriebsstätten- und Umweltrisiko .....	740
II.	Produkt- und Umweltrisiko .....	740
III.	Verkehrs- und Umweltrisiko .....	740
IV.	Produkt- und Betriebsstättenrisiko .....	741
V.	Betriebsstätten- und Verkehrsrisiko .....	741
VI.	Verkehrs- und Produktrisiko .....	741
VII.	Verkehrs-, Umwelt-, Betriebsstätten- und Produktrisiko .....	741

<b>Kapitel 8. Die am Strafverfahren Beteiligten</b> .....	743
A. Die Staatsanwaltschaft und ihre Ermittlungspersonen .....	743
I.    Überblick .....	743
II.    Spezialisierung und Konzentrierung .....	752
III.    Schwerpunkt: Korruption .....	753
IV.    Steuer- und Zollfahndung .....	759
B. Verdächtiger, Beschuldigter, Angeklagter, Betroffener .....	761
C. Der Verteidiger .....	765
D. Verteidigung durch Justitiare und Syndizi .....	772
I.    Funktion der Rechtsabteilung im Strafverfahren .....	775
II.    Verfahrensbeendende Absprachen – Der sogenannte »Deal« .....	777
III.    Verbot der Mehrfachverteidigung .....	781
E. Die Bedeutung des Sachverständigen .....	784
F. Die Rechte und Pflichten des Zeugen .....	788
G. Der Ermittlungsrichter .....	790
<b>Kapitel 9. Das strafprozessuale Szenario im Ermittlungsverfahren</b> .....	792
A. (Vor)ladung zur Vernehmung .....	792
B. Die Beweismittel .....	795
I.    Augenschein .....	795
II.    Urkundsbeweis .....	796
III.    Zeuge .....	797
IV.    Sachverständige .....	800
C. Durchsuchung .....	801
D. Beschlagnahme .....	808
E. Dinglicher Arrest .....	809
F. Untersuchungshaft .....	810
<b>Kapitel 10. Vorgehensweisen der Ermittlungsbehörden</b> .....	815
A. Stichwort: Ermittlungsmethode »Bottom-up« .....	815
B. Stichwort: Ermittlungsmethode »Top-down« .....	816
<b>Kapitel 11. Der Ablauf eines typischen Ermittlungs- bzw. Strafverfahrens</b> .....	820
A. Das Ermittlungsverfahren .....	820
B. Das Zwischenverfahren .....	828
C. Das Hauptverfahren .....	830
<b>Kapitel 12. Auswirkungen eines Ermittlungs- oder Strafverfahrens auf Mitarbeiter und Unternehmen</b> .....	833
A. Negative Publizität – ein Kapitel für sich .....	836
I.    Ausgangslage .....	836
II.    Öffentlichkeits- und Medienarbeit .....	843
B. Schutzinstrumente gegen Mediendruck .....	847
I.    Standesrechtliche Beschränkungen .....	848
II.    Strafrechtliche Sanktionsnormen .....	850
C. Innerbetriebliche Auswirkungen .....	856
<b>Kapitel 13. Vorbeugende Maßnahmen</b> .....	860
A. Aus Unternehmenssicht .....	861
B. Überlegungen des Staatsanwalts zur Durchführung einer Durchsuchungshandlung .....	866

# Inhaltsverzeichnis

C. Rechtsbehelfe gegen Durchsuchungs- und Beschlagnahmememaßnahmen .....	869
I. Rechtsbehelfe bei der Durchsuchung .....	869
II. Rechtsbehelfe bei Beschlagnahmememaßnahmen .....	871
D. Durchsuchung und Beschlagnahme im Unternehmen – Überblick der Eckdaten und aktuellen Rechtsprechung .....	872
I. Häufigkeit .....	872
II. Grundsätze der Durchsuchung .....	872
III. Das deutsche Strafverfahrensrecht kennt zwei Formen der Durchsuchung: .....	873
IV. Anfangsverdacht – Was ist das? .....	873
V. Auslöser von Strafverfahren .....	875
VI. Durchsuchungen in einem Unternehmen sind im Verlauf eines Strafverfahrens immer möglich. ....	877
VII. Intentionen der Zwangsmaßnahmen »Durchsuchung« und »Beschlagnahme« sind: ....	877
VIII. Herausgabepflicht (§ 95 StPO) .....	877
IX. Durchsuchung und Verfassung .....	877
X. Grundmaxime der Durchsuchung ist deren Verhältnismäßigkeit .....	880
XI. Inhalt des Durchsuchungs- und Beschlagnahmeverschlusses .....	880
XII. Gerichtlich angeordnete Durchsuchung ohne anwesenden Richter oder Staatsanwalt ....	881
XIII. Anwesenheitsrecht (§ 106 StPO) .....	881
XIV. ACHTUNG! Änderung der Rechtslage seit dem 1. September 2004 bei der Durchsicht von Unterlagen! .....	882
XV. Bei der Mitnahme von Unterlagen, die die Ermittlungspersonen bei der Durchsuchung gefunden haben, handelt es sich regelmäßig um eine vorläufige Maßnahme, allgemein Sicherstellung genannt. ....	882
XVI. Es muss also unterschieden werden zwischen Durchsicht und endgültiger Beschlagnahme. Zur Abgrenzung führt das Bundesverfassungsgericht aus: .....	883
XVII. Beschlagnahme (Definition) .....	883
XVIII. Rückholungspflicht beschlagnahmter Sachen durch den Betroffenen? .....	883
XIX. Ort der Rückgabe beschlagnahmter Sachen .....	884
XX. Wer darf Durchsuchungen anordnen? .....	884
XXI. Welcher Richter ist für die Anordnung zuständig? .....	885
XXII. Eine Ausnahme gilt bei Gefahr im Verzug. Dann kann unter bestimmten .....	885
XXIII. Dokumentation der Anordnung einer Durchsuchung (§ 105 Absatz 1 StPO) .....	886
XXIV. Anordnungsformen .....	886
XXV. Was, wenn der Richter die Durchsuchungsanordnung verweigert? .....	887
XXVI. Die Gerichte müssen einen richterlichen Bereitschaftsdienst (§ 22c Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)) vorhalten (BVerfGE NJW 2002, 3161; PStR 2005, 127; Hofmann NStZ 2003, 230) .....	887
XXVII. Anordnung einer wiederholten Durchsuchung (herrschende Meinung) .....	887
XXVIII. Zeitliche Gültigkeit einer Durchsuchungsanordnung .....	888
XXIX. Beweisverwertungsverbot .....	888
XXX. Rechtsbehelfe gegen Durchsuchungs- und/oder Beschlagnahmeanordnung, hier: Beschwerde nach § 304 StPO .....	891
XXXI. Rechtsbehelfe gegen Durchsuchungs- und/oder Beschlagnahmeanordnung, hier: Antrag auf richterliche Entscheidung nach § 98 Absatz 2 Satz 2 StPO analog .....	891
XXXII. Beschwerde begründet, wenn die Anordnung (der Durchsuchung bzw. Beschlagnahme) rechtswidrig ist, wenn diese also beispielsweise nicht erhält: .....	891
XXXIII. Verfassungsbeschwerde .....	892
XXXIV. Das betriebliche Muss: Der Verhaltensplan für den »Fall der Fälle« .....	892
 <b>Kapitel 14. Criminal Compliance und vom Unternehmen veranlasste Untersuchungen.</b>	893
A. Vorbemerkung .....	894
B. Ein Blick zurück .....	894

C. Die den Compliance-Boom auslösende Siemens-Affäre .....	897
I. In Deutschland .....	897
II. In den USA .....	898
D. Der US-amerikanische Hintergrund für Criminal Compliance .....	900
I. Strafbarkeit von Unternehmen .....	900
II. U.S. Federal Sentencing Guidelines .....	900
III. Die Erläuterungen zum »FCPA« .....	901
IV. Prüfung von Compliance-relevanten Gesichtspunkten .....	901
V. Compliance und Strafzumessung .....	902
E. Criminal Compliance in Deutschland .....	902
I. Die Ausgangsposition .....	902
II. Das vorhandene Instrumentarium .....	904
III. § 130 OWiG – Die deutsche Compliance-Grundlage .....	904
IV. Anregungen durch anglo-amerikanische Compliance-Vorgaben .....	907
F. Criminal Compliance: Warum? .....	908
I. Motivvielfalt .....	908
II. Präventiver und repressiver Einsatz .....	908
III. Beauftragung externer Experten .....	909
IV. Der sogenannte ›Unternehmensanwalt‹ .....	910
G. Compliance-Systeme .....	911
I. Bestandsaufnahme .....	913
II. Reaktion .....	917
H. Criminal Compliance-Maßnahmen .....	920
I. Whistleblowing .....	920
II. Monitoring .....	923
III. Mitarbeiter-Screening .....	923
IV. Anhörung (Auditing) .....	925
V. Chinese Wall .....	925
I. Sogenannte ›Interviews‹ im Rahmen interner Vernehmungen .....	925
I. Der Verfahrensablauf des ›Interviews‹ .....	926
II. Kooperation oder Konfrontation – Das ›Amnestie‹-Angebot .....	926
III. Beschlagnahme und Verwertung von schriftlichen Interview-Protokollen .....	937
IV. In Deutschland ansässiges Unternehmen beauftragt deutsche Rechtsanwälte mit interner Untersuchung. Deren Untersuchungsunterlagen werden durch Staatsanwaltschaft beschlagnahmt. ....	940
V. Ein in Deutschland ansässiges Unternehmen beauftragt einen ausländischen ›Rechtsanwalt‹ mit interner Untersuchung. Die dabei angefertigten Unterlagen werden von der deutschen Staatsanwaltschaft beschlagnahmt. Kein Beschlagnahme- und Verwertungsverbot nach Ansicht der Rechtsprechung .....	952
J. Rückblick und Zusammenfassung .....	955
I. Rückblick .....	955
II. Zusammenfassung .....	957
<b>Kapitel 15. Schlussbetrachtung .....</b>	<b>960</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>969</b>
<b>Besprochene Rechtsfälle .....</b>	<b>981</b>